

Bildung in der Wedemark

Chancengleichheit. Zukunftsfest. Für alle.

Bildung findet vor Ort in der Kommune statt.

Wenn wir den gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen wie Fachkräftemangel, digitale Transformation und Klimawandel begegnen wollen, brauchen wir eine starke und zukunftsorientierte Bildung.

Dies ist trotz der angespannten Haushaltslage eine Herausforderung, die wir annehmen.

Wir setzen uns deshalb für folgende Maßnahmen ein:

KiTa-Bereich

- **Ausbau von KiTa- und Kinderkrippenangeboten;** gemäß des NKiTaG sollen im Kindergartenjahr 2027/2028 ab einer Gruppenstärke von 11 Kindern als dritte Kraft Assistenzkräfte im Umfang von bis zu 20 Stunden in den Ganztagskinder-gartengruppen finanziert werden.
- Entwicklung eines Konzeptes **für sanfte Übergänge vom Kindergarten zur Grundschule** mit enger pädagogischer Begleitung.
- Förderung **der Weiterbildung** für Erzieher*innen.



©Foto von Ben Wicks auf Unsplash

Schulen

- **Stärkung der Schulsozialarbeit** an Grundschulen und am Campus W.
- Gezielte Sprachförderprogramme.
- **Elternberatung** zu Themen wie Ernährung und Erziehung.
- **Berufliche Orientierung** von Jugendlichen schultypübergreifend begleiten.
- Ausbau von **Netzwerken** zwischen Schulen und Unternehmen in der Wedemark (Praktika, Zukunftstage).

- **Stärkere Zusammenarbeit zwischen den Schulformen** durch Zusammenführung der Konzepte für Digitalisierungsmaßnahmen, gemeinsame Veranstaltungen sowie gemeinsamer Kurse in der Oberstufe.
- **Erstellung eines Raumnutzungskonzepts** zwischen IGS und Gymnasium mit Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernkonzepte gemäß des Schulentwicklungsplans.
- **Erstellung eines Schulhofgestaltungskonzepts** auf dem Campus W unter Berücksichtigung abgrenzbarer Bereiche (Prinzip grünes Klassenzimmer).



©Foto von Element5 Digital auf Unsplash

Für eine gute berufliche Perspektive und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben bedarf es gleicher Chancen und Teilhabe an Bildung.

Deshalb brauchen wir:

- Transparenz über Bildungsangebote und Beratungsmöglichkeiten, inklusive Bildungslandschaft, Offenheit für unterschiedliche Lebenswelten, Bündelung und öffentliche Verfügbarkeit von Tagesmutter-/Tagesväter-Angeboten auf der Gemeindewebsite.

Um die Inklusion an Schulen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, setzen wir uns für folgende Maßnahmen ein:

- Einrichtung eines/-r **Inklusionsbeauftragten**.
- **Verstärkte Einbindung lokaler Vereine und Musikschulen** zur Förderung (multi)-kultureller und sportlicher Angebote.